

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 50. (1632)

- 1 Weg mit der Satyra und aller Tichterey,
- 2 Hier geht der Laster Sturm und Castalis vorbei:
- 3 Es ist nicht noth durchsehn der andern Leute Leben,
- 4 Weil viel Gefahr und Schuld aus unserm ist zu heben.

- 5 Ein ieder, wenn er sich zu Bette hat gelegt,
- 6 Den Wachsstock ausgelöscht, sich nichts im Hause regt:
- 7 Erforsche nur von Sich, was er den Tag begangen,
- 8 Er wird Bericht genung, mehr als ihm lieb, empfangen.

- 9 Wann sein Gewißen Ihm die Seinen stellet hin,
- 10 Darff Andrer Fehler er nicht durch die Hechel ziehn:
- 11 Nun die Gewalt sol auch bey mir inkünfftig gelten,
- 12 Ich wil von Nacht auff Nacht mein Hertz und Leben schelten:

- 13 Wil sagen: Diesesmahl, geb ich dir noch Gehör,
- 14 Verzeih' ich dir die Schuld: thu es hinfort nicht mehr:
- 15 Folgst du mein Leser mir, so wirst du frey von Nöthen,
- 16 Darffst keiner Satyra, das lerne vom Poeten.

(Textopus: 50.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52130>)